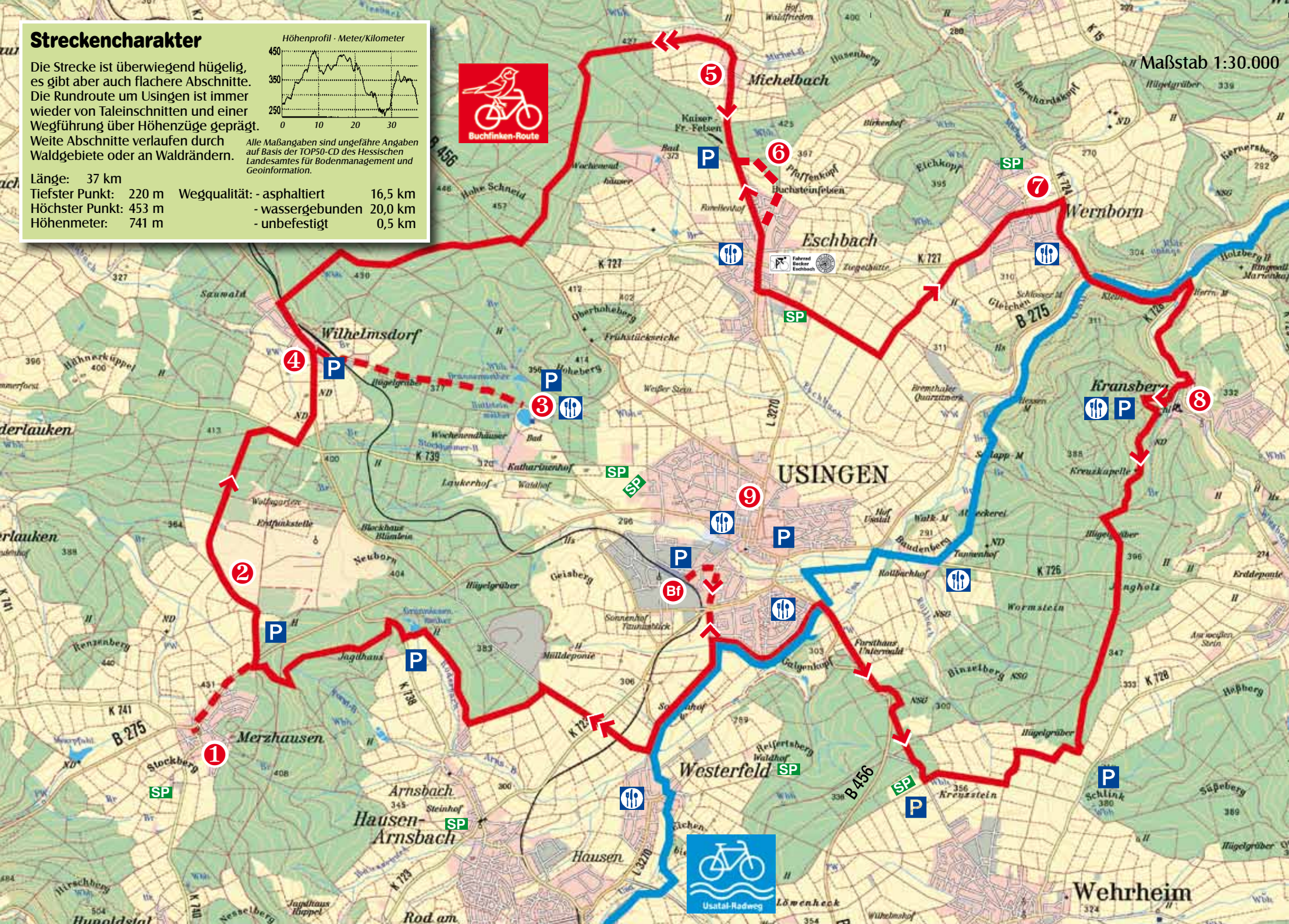
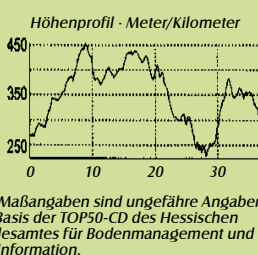


Streckencharakter

Die Strecke ist überwiegend hügelig, es gibt aber auch flachere Abschnitte. Die Rundroute um Usingen ist immer wieder von Taleinschnitten und einer Wegführung über Höhenzüge geprägt. Weite Abschnitte verlaufen durch Waldgebiete oder an Waldrändern.

Länge: 37 km
Tiefster Punkt: 220 m Wegqualität: - asphaltiert 16,5 km
Höchster Punkt: 453 m - wassergebunden 20,0 km
Höhenmeter: 741 m - unbefestigt 0,5 km



Sehenswürdigkeiten der Buchfinken-Route

Merzhausen kann auf eine über 700-jährige Geschichte zurückblicken. Als Zeichen vergangener Gerichtsherrlichkeit des damaligen „Stockheimer Gerichts“ ist das um 1530 erbaute schöne Fachwerk-Rathaus in der Ortsmitte anzusehen, das heute als Gemeindehaus genutzt wird.



In der Erdfunkstelle Usingen ist das weltweit agierende Unternehmen Media Broadcast ansässig. Von dieser zentralen Send- und Empfangsstelle aus wird über Satelliten der Austausch von Internet-Daten im europäischen Raum, aber auch der Fernsehempfang und Telefongespräche auf der ganzen Welt ermöglicht.

Ein Abstecher zum Hattsteinweiher lohnt sich. Dieser ist als einziger Badesee im Usinger Land mit seiner Größe von 1,6 ha ein beliebtes Ausflugsziel für viele Besucher aus dem Taunus und dem Rhein-Main-Gebiet.



Erste Hinweise auf eine Siedlung an der Stelle des heutigen Stadtteils Wilhelmisdorf wurden 1280 genannt. Das unter Denkmalschutz stehende Rathaus mit angrenzendem Backhaus ist ein sehenswerter Blickpunkt.

Michelbach am äußersten Nordrand des Usinger Beckens, nicht weit von der Quelle des Namen gebenden Baches, wird 1280 zum ersten Mal erwähnt. Es ist der kleinste Stadtteil Usingens.



Oberhalb Eschbachs befindet sich der Buchsteinfelsen, ein eindrucksvolles Naturdenkmal mit bis zu 12 m hohen Quarzgesteinwänden. Dieser Felsen, im Volksmund Eschbacher Klippen genannt, ist ein Kletterparadies und beliebter Ausgangspunkt für Spaziergänge und Wanderungen.



Bereits 1191 wird Wernborn als „Berenbrunne“ erwähnt. Es ist einer der größeren Stadtteile Usingens. In der Ortsmitte steht die Pfarrkirche St. Pankratius, die im 18. Jahrhundert erbaut wurde



Als Wahrzeichen des Stadtteils Kransberg sticht das Schloß Kransberg heraus. Dort herrschten vom 12.–14. Jahrhundert die Landesherrn der „Craniche“. Daher findet man noch heute den Kranich als Wappentier im Ortssiegel.

Auch die Innenstadt Usingens ist einen Ausflug wert. Ein Stadtrundgang bietet dem Besucher einen interessanten Einblick in die Geschichte der ehemaligen Residenzstadt Usingen.



Detaillierte Informationen über einzelne historische Gebäude sind in dem Faltblatt „Usingen ... ein historischer Stadtrundgang“ aufgeführt.

Stadtführungen nach vorheriger Anmeldung.
Kontakt: Mo.–Mi. 10–12 Uhr, (06081) 1024 – 7722 oder beim Geschichtsverein (06081) 21 22

Mit dem Fahrrad rund um Usingen



Die Buchfinkenroute ist ein Rundweg. Es besteht jederzeit die Möglichkeit einzusteigen bzw. die Tour zu beenden.

Für Fahrradfahrer, die mit der Taunusbahn anreisen, ist der Bahnhof in Usingen der Ausgangspunkt der Buchfinken-Route.

Zur Rundtour fahren Sie die Bahnhofstraße stadteinwärts, biegen nach ca. 150 m rechts in die Blücherstraße und dann wieder rechts in den Westerfelder Weg und stoßen direkt auf den Kreis der Landesstraße L3270.

Diesen umrunden Sie zur Hälfte und fahren rechts am Rande des Neubaugebiets geradeaus auf den Wirtschaftsweg in Richtung Westerfeld (rotes Schild mit Buchfink auf Fahrrad).

Hier geht es am Umspannwerk vorbei und Sie biegen nach ca. 200 m – noch vor Westerfeld – die L3270 kreuzend, nordwestlich in Richtung Mülldeponie ab. Nach Querung der Taunusbahn und der Kreisstraße geht es leicht bergauf in Richtung Wald. Vor der Deponie biegen Sie links ab und radeln am Waldrand in Richtung Hausen weiter. Bevor es jedoch bergab nach Hausen geht, schlagen Sie den Weg rechts zum Grünwiesenweiher ein, der bald erreicht wird.

Ab hier fahren Sie einen kurzen Straßenabschnitt und biegen anschließend auf einen Waldweg Richtung Merzhausen (1). Jetzt erreicht man die Straße „Am alten Steinbruch“. Von dort geht es nach Überquerung der B 275 in nördlicher Richtung fahrend an den Sendefunkanlagen (2) vorbei und Sie treffen oberhalb der Anlagen auf einen Fahrradweg, dem Sie kurz in östlicher und dann in nördlicher Richtung auf der L 3063 bis nach Wilhelmisdorf (3) und (4) folgen.

Kurz vor dem Ortsausgang verlässt die Rundroute die L3063 in nordöstlicher Richtung, quert später die Bundesstraße 456 und führt zum nördlichsten Stadtteil Michelbach (5). Ab dort geht es auf dem parallel zur L3270 verlaufenden Fuß- und Radweg südlich weiter. Nach einem empfehlenswerten Schlenker zu den Eschbacher Klippen (6) fahren Sie nach Eschbach hinein.

In Eschbach biegen Sie in Höhe der Kirche südöstlich nach Wernborn (7) ab. Nach gut 1000 m stößt man auf einen Radweg, dem Sie linksabbiegend bis nach Wernborn folgen. Ab Ortseingang geht es auf der K727 weiter bis Sie auf die Kreisstraße K 724 treffen und in Richtung Usatal/B275 fahren. Nach Überquerung der B 275 und der Usa halten Sie sich links und folgen bis zur Herrmühle dem neu ausgebauten Usatalweg. Hinter der Herrmühle, nach einem kurzen weiteren Straßenstück Richtung Friedrichsthal, verlässt die Rundroute den Usatalweg und führt auf einen Feld-/Waldweg Richtung Süden nach Kransberg (8).

Am Ortseingang überqueren Sie den Wiesbach und die Hauptstraße. Auf der anderen Seite geht es nun lang ansteigend in den Wald hinein, an der versteckt liegenden Kreuzkapelle vorbei weiter Richtung Wehrheim. Aus dem Wald kommend orientieren Sie sich rechts in Richtung Wehrheimer Sportplatz „Oberloh“. Unmittelbar vor der Gemeindestraße führt rechts der Fahrradweg durch den Wald wieder hinterher nach Usingen.

Kurz hinter dem Ortseingangsschild quert der Fahrradweg die B 456 und folgt dem unteren Rand der südlichen Neubaugebiete Usingens. Schließlich erreichen Sie wieder den Wirtschaftsweg am Rande des Baugebiets, von dem Sie dann in nördlicher Richtung über den Kreis der L3270, Westerfelder Weg und Bahnhofstraße wieder zum Usinger Bahnhof gelangen. Vorher ist jedoch ein Schlenker in die historische Altstadt zu empfehlen (9).